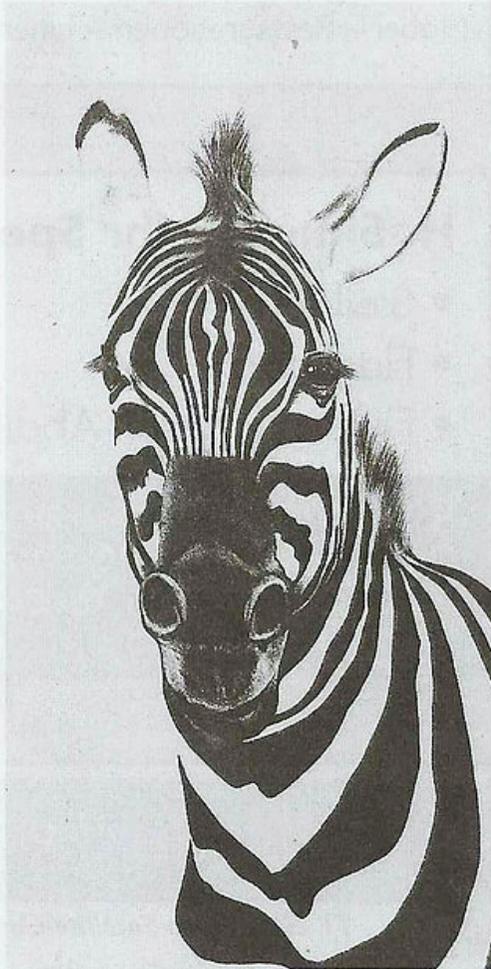


## Zusammenkunft der Kulturen

**In «Junction» haben sich fünf bildende Künstlerinnen und Künstler mit fünf verschiedenen Nationalitäten und Disziplinen in ihrem jetzigen gemeinsamen Zuhause, der Schweiz, zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammengefunden.**

Die Ausstellung und Vernissage in der Villa Meier-Severini zielen vor diesem Hintergrund darauf ab, ein Begegnungsort für Geschichten und Menschen aus allen Lebensphasen und Kulturen im Namen der Kunst zu sein.

Die Kunstschaffenden sind an der Vernissage und Ausstellung wie folgt anwesend: Bridget Wilkin, geb. Britin, mit Acryl- und Aquarellbildern, ergänzt mit selbstgedruckten Papieren, Ira van der Merwe, geborene Südafrikanerin, mit Kohlezeichnungen von Tieren & Pflanzen, Wiktor Mielniczuk, geb. Pole, mit Aquarellen, inspiriert von Städten und Bergen, Dominik His, geb. Schweizer, mit Skulpturen aus Gips, Holz und anderem und Ly Pham, geborene Vietnamesin, mit abstrakten Akryl-, Mischtechnik- und Ölbildern. (e)



*Eindrückliche Kohlezeichnungen der südafrikanischen Künstlerin Ira van der Merwe. (Bild: zvg)*

► Freitag, 4. März, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 5. März, 14 bis 20 Uhr, Sonntag, 6. März, 11 bis 17 Uhr, Villa Meier-Severini, am Dufourplatz.

## Aquarelle von Hans Kast

**Seit seiner letzten Ausstellung sind fünf Jahre verstrichen. Nun werden die neuen Werke von Hans Kast in der Villa Meier-Severini am Dufourplatz gezeigt.**

Die Villa mit ihren sechs überschaubaren Räumen bildet den idealen Rahmen zur Präsentation der Bilder und deren thematischen Gliederung. Die Ausstellung beginnt im Erdgeschoss mit lokalen Motiven aus Zollikon und dem Zollikerberg, geht dann weiter zum Zürichsee, ins Zürcher Oberland, an den Thurgauer Untersee und beide Ufer des Bodensees. Im Obergeschoss folgt seeseitig ein Raum mit Bildern aus der Provence, ein weiterer ist Griechenland gewidmet. In den beiden bergseitigen Räumen hängen Bilder aus dem Unterengadin und Italien und schliesslich Winterimpressionen aus dem Emmental sowie Blumen und Akte. Hans Kast malt gegenständlich direkt vor Ort. Bei Landschaftsbildern will er Eindrücke wie Wärme, Kälte, Ruhe, Hektik und Düfte unmittelbar aufnehmen und spontan umsetzen. Die Wirkung des Lichts wird geschickt

zum Ausdruck gebracht. Gegenständlich vor Ort malen heisst aber nicht, das Gesehene naturgetreu zu kopieren. Störendes wird weggelassen, Vordergrund und Hintergrund können gegeneinander verschoben werden, Akzente gesetzt oder eine nicht anwesende Katze vor eine Haustüre gezaubert werden. (e)

► Vernissage: Donnerstag, 10. März, 18 Uhr. Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 20. März. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 14 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr. Der Künstler ist jeweils Samstag und Sonntag anwesend. Villa Meier-Severini am Dufourplatz.

ANZEIGE

### Wir schenken Ihnen Mobilität.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und bieten einen schweizweiten Fahrdienst, Reiseberatungen und ein eigenes Reiseprogramm an.

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

**behinderten-reisen**  
ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich  
Tel. 044 272 40 30, [www.vbrz.ch](http://www.vbrz.ch)